

Moderationsprozess zur Tourismusedwicklung im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

Workshop 2: Leitbildentwicklung



WORKSHOP 2

Leitbildentwicklung



WORKSHOP 2

Leitbildentwicklung – Poster der Arbeitsgruppen



WORKSHOP 2

Leitbildentwicklung – Poster der Arbeitsgruppen



WORKSHOP 2

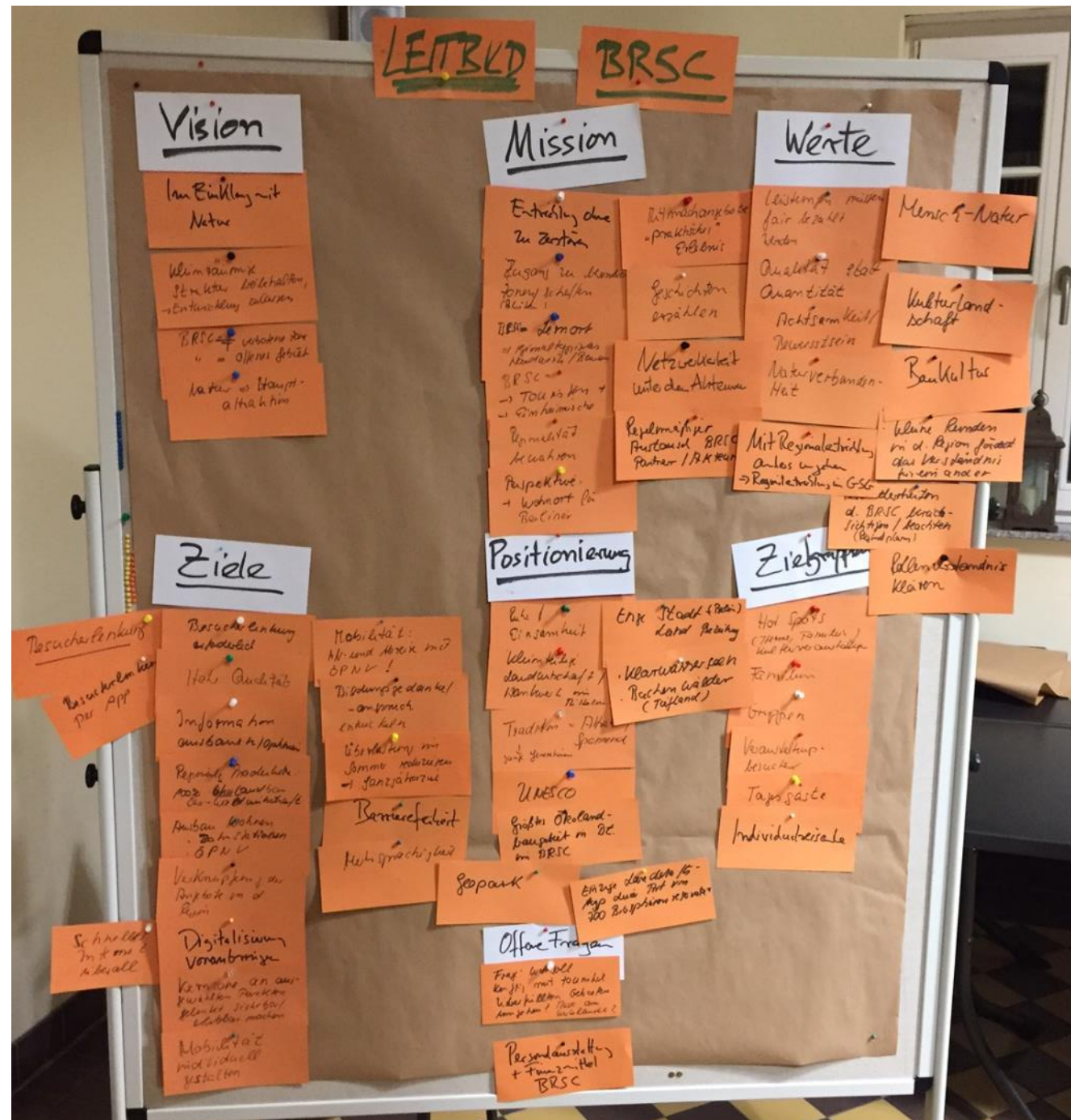
Leitbildentwicklung – Poster der Arbeitsgruppen



Ergebnisse
Workshop 2

LEITBILDENTWICKLUNG

Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen



**Ergebnisse
Workshop 2**

LEITBILDENTWICKLUNG

Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

Vision	Mission
<ul style="list-style-type: none"> • Tourismus im Einklang mit der Natur • Natur als Hauptattraktion • Kleinräumige Strukturen beibehalten, Entwicklung zulassen • Biosphärenreservat als offenes Gebiet, nicht als verbotene Zone 	<ul style="list-style-type: none"> • Biosphärenreservat dient Touristen und Einheimischen • Entwicklung ohne zu zerstören • Zugang zu besonderen Zonen schaffen • Regionalität bewahren • Geschichten erzählen • Biosphärenreservat als Lernort (z.B. regionaltypisches Handwerk und Bauen) • Praktisches Erleben fördern („Mitmachangebote“) • Perspektive: Biosphärenreservat als Wohnort (für Berliner) • Netzwerkarbeit und regelmäßiger Austausch zwischen den Akteuren

**Ergebnisse
Workshop 2**

LEITBILDENTWICKLUNG

Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

Werte	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Leistungen müssen fair bezahlt werden • Qualität statt Quantität • Achtsamkeit und Bewusstsein • Naturverbundenheit • Mensch und Natur • Kulturlandschaft • Baukultur • Besonderheiten des Biosphärenreservats berücksichtigen und beachten (Regionalplanung) • Anderer Umgang mit Regionalentwicklung im Biosphärenreservat • Kleine Runden in der Region fördert das Verständnis füreinander (Rollenverständnis klären) 	<ul style="list-style-type: none"> • Besucherlenkung (zweifache Nennung) und Besucherlenkung per App • Hohe Qualität • Bildungsgedanke/-anspruch entwickeln • Informationsmöglichkeiten ausbauen/optimieren (inkl. Mehrsprachigkeit) • Regionale Produkte fördern (100% Öko-Landbau und Öko-Waldwirtschaft) • Barrierefreiheit • Ausbau von Wohnmöglichkeiten und Bahnstationen • Mobilität individuell gestalten • An- und Abreise mit ÖPNV fördern • Bessere Verknüpfung der Angebote in der Region • Kernzone an ausgewählten Punkten gelenkt sichtbar und erlebbar machen • Digitalisierung voranbringen • Verfügbarkeit von „schnellem“ Internet in der gesamten Region • Überlastung bei Nachfrage im Sommer reduzieren (Ausbau zum Ganzjahresziel)

**Ergebnisse
Workshop 2**

LEITBILDENTWICKLUNG

Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

Positionierung	Zielgruppen
<ul style="list-style-type: none"> • Ruhe und Einsamkeit • Kleinteilige Landschaft und Handwerk im Mittelpunkt • UNESCO-Auszeichnung (Biosphärenreservat und Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin) • Einziger Landschaftstyp dieser Art von ca. 700 existierenden Biosphärenreservaten weltweit • Biosphärenreservat als größtes Ökolandbaugebiet Deutschlands • Buchenwälder (Tiefeland) • Klarwasserseen • Enge Stadt-Land-Beziehung (mit Berlin) • Geopark • Tradition als attraktives und spannendes Angebotselement (für die junge Generation) 	<ul style="list-style-type: none"> • Familien • Reisegruppen • (Kultur-)Veranstaltungsbesucher • Tagesgäste • Individualreisende

Offene Fragen:

- ▶ Künftiger Umgang mit touristisch überfüllten Gebieten (z.B. Werbellinsee)
- ▶ Personalausstattung und Finanzmittel des Biosphärenreservats für Tourismus